Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Er sprach zu der pettrisigin
hab gedungin sein die sprecht
die glos hinlis dominus der
diemütig herr hayzt nach
den die preist vermachtin an
zegreiffin die ist zemerkin
wer got traut das ist mütig
und gut

zu der
- Erkantnuz d' warh
- Bestätigung der versuch
- Gehorsam der vernunft
- Kentnuz x virtut

Vo den ersten stet geschrib
Sapie viij° qui sperant in
die gedungin habint zu im
die verstand die warh Von de
andin spricht pis der got ge
trawet der wirt als der berg
Syon Vo den dritten stat ge
schrib y machs viij° Ecce at
wir getrawen da almechtigen
got Vo de vierdin spricht
pis aldte leuant in ich hab
auf gehebt mein sel gen dir
mein got ich trau dir wol
und scham mich das nicht
Ein spricht der kunigelist
sprich das remittuntur tibi peca
ta tua die sind vergeben dein sünd
Es spricht die glos dann hat
er erzaigt das er got was
sparen erchenn das xps geta
hat als ein treffiger gut arzt
der vo erst die versach der
chrankhait vertreibt und dar
nach den gesundt nach der
chrankhait wider pringet
Der ebenpildung ist vpotin
den leupleichin arztin das sy
zu chanie siechin nicht gen
sullin noch sich underwindin
Es sey dann vor sun pey ge
wesin die arzt der sel das
sind die peichtiger Ex hoc nus
a rem quia cor lis infirmis
die chrankhait die an dein
pettrisigin menschin ist im
widerwarn vo der sundin
wegin Als der lerer spricht
Beda darub so ist die ze
merkin als pald das xs
sprach dir sind vergebin dein
sünd do ward er gesunt
Vo sechs dingin werdint
de menschin die sünd vergebin

Vo
- Got werch pleich
- xpi marter
- rechtin gelaubin
- dem preistin beichtl
- der pitz gnüginig
- der ler erwerkung

Von erst wirt die sünd v
gebin vo got werch perleich
Und vörderleich als die
und auch luce v^to geschrib
stet quia pt ir wer mag
die sünd vergeben nur alain
got das ist wär nach des
glos warn ysaie stet geschri
bin 43° Ego sum ego sum
spricht der herre ich pin der
dir vergit dein sünd zu